

LUXEMBURGER AUTORENLEXIKON

Autor (PDF)

Nik Welter

Nicolas Welter; Nikolaus Welter

Pseud.: N.W. ; Orion ; Ry

02.01.1871 Mersch - 13.07.1951 Luxemburg

Nik Welter wuchs in Mersch auf. Nach dem Abitur am Athenäum studierte er von 1889 bis 1893 Germanistik, Romanistik und Philosophie in Luxemburg, Louvain und Paris. Er hospitierte in Bonn und Berlin, ehe er das Referendariat in Luxemburg antrat. Von 1895 bis 1906 war Nik Welter Lehrer am Gymnasium in Diekirch, dann am Athenäum und an den Cours supérieurs in Luxemburg. 1909 gehörte er zu den Lehrern, die bereit waren, unentgeltlich an dem neugegründeten Mädchengymnasium zu unterrichten. Im selben Jahr verbrachte er drei Monate in Wien, wo er literarische Kontakte knüpfte und versuchte, sein Theaterstück *Professor Forster*, das er zu *Professor Forsters Tochter* umgearbeitet hatte, beim Burgtheater unterzubringen. 1918 trat Nik Welter auf Vorschlag der Sozialisten als parteiloser Minister für öffentliche Erziehung in die Regierung von Émile Reuter ein, die sich 1918/19 für den Erhalt der Dynastie und der Unabhängigkeit Luxemburgs einsetzte, im gleichen Kabinett waren auch [Auguste Collart](#) und [Auguste Liesch](#). Welter demissionierte am 15. April 1921. Von 1922 bis 1936 war er Oberinspektor des Primärschulwesens.



Nik Welter
Foto: Dr. Auguste Praum,
1921 ©

Nik Welter schrieb Gedichte, Theaterstücke und Romane sowie literarhistorische und literaturwissenschaftliche Abhandlungen. Er war Mitarbeiter zahlreicher in- und ausländischer Literaturzeitschriften, z. B. *Hochland*, *Die literarische Warte*, *Floréal*, *Academia* oder *Les Cahiers luxembourgeois*. Er pflegte gute Kontakte zu ausländischen Künstlern und Fachkollegen wie zum Romanisten Eduard Koschwitz aus Königsberg, zum Schriftsteller Franz Xaver Thalhofer aus München, zum Sprachwissenschaftler Jules Ronjat oder zum Schauspieler Georg Reimers aus Wien. Viele Texte von Nik Welter sind im Ausland, z. B. in Wien, Frankfurt/Main oder München verlegt worden. 1925 erschien eine Gesamtausgabe seiner Werke bei Georg Westermann in Braunschweig. Sie enthält auch die bis dahin unveröffentlichten Texte *Adlers Aufflug*, *Festspiel zum Schillerjubiläum 1905*, *Der Wurm*, *Ein Übertummungsspiel aus dem Tropenwald in drei Aufzüge* sowie *Das Vaterunser*. Ein Volksstück in einem Aufzug, eine deutsche Übersetzung von *D'Vadronser*.

Ausgangspunkt der Gedichte von Nik Welter ist oft eine konkrete Begebenheit, eine Sagengestalt wie Melusine, ein Landschaftselement wie etwa die Hochhöfen der Minetterregion, die zu hymnischen Gesängen verdichtet werden. *Der Burgfrau Tod* ist eine literarische Adaptation der Schlossbrunnensage aus Fels, die [Heinrich Adolf Reuland](#) unter dem Titel *Der Raubritter von Heringen und der Kreuzfahrer von Fels* und [Bernard Pir](#) unter dem Titel *Raubritter und Kreuzfahrer* bearbeitet haben. Sein im Januar 1903 in *Escher Journal* veröffentlichtes Gedicht *Die Schmiede* löste in der Abgeordnetenkammer einen Zwischenfall aus. Die Rechtspartei sah in dem Gedicht einen Versuch zur Aufhetzung des Volkes und als Aufruf zum Klassenhass, was die sozialistischen Abgeordneten als Anlass zur Verteidigung des Textes nahmen. Nik Welters Theaterstücke kreisen um historische Persönlichkeiten wie Mansfeld, Griselinde, Tochter des Ritters von Heringen, oder Kaiser Heinrich VII oder sie zeigen z. T. in naturalistischer Manier den Menschen im Konflikt mit den herrschenden gesellschaftlichen Regeln und Moralvorstellungen. Eine Reihe von Texten der Schaffensperiode vor 1918 wie *Lene Frank*, *Professor Forster* und *Der Abtrünnige* zeichnen sich durch Sozialkritik und Antiklerikalismus aus, während später gemäßigte Töne anschlagen und die Texte dementsprechend umgeändert wurden. Gemeinsam ist seinen Helden, dass sie starke Persönlichkeiten darstellen, die sich nur in Übereinstimmung mit ihren Prinzipien verwirklichen können. Wegen seines kritischen Romans über Leben und Schicksal des Proletariers *Franz Berg* im wilhelminischen Deutschland erhielt er 1913 Einreiseverbot ins Deutsche Kaiserreich.

Literaturwissenschaftlich steht die Beschäftigung mit den Dichtern der provenzalischen Vereinigung Felibrige, Théodore Aubanel, Jousè Roumanille und Frédéric Mistral, mit dem ihn eine langjährige Freundschaft verband, im Vordergrund. Literarhistorisch trat Nik Welter mit einer *Geschichte der französischen Literatur* in Erscheinung, ehe er sich mit *Die Dichter der luxemburgischen Mundart* der Geschichte der Luxemburger Literatur zuwandte. Welters Schulbuch *Das Luxemburgische und sein Schrifttum*, das bis in die Nachkriegszeit mehrfach neu aufgelegt wurde, galt jahrelang als Standardwerk der Geschichte der Luxemburger Literatur. Daneben machte sich Nik Welter um die Rezeption [Michel Rodange](#)s verdient, indem er zusammen mit dem Mondorfer Badearzt Martin Klein einige Gesänge des *Renert* in *De Letzeburger* kommentierte und in öffentlichen Vorträgen über den bis dahin totgeschwiegenen Dichter referierte. Auch legte er neben dem Originaltext eine Einführung in Michel Rodanges Theaterstück *Dem Grow Sigfrid seng Goldkuomer* vor. Rivalitäten gab es jedoch teilweise zwischen Nik Welter und [Batty Weber](#), diese wurden 1922-1923 im *Abreißkalender* in der *Luxemburger Zeitung* einerseits und in einer unter dem Pseudonym Ry gezeichneten Artikelserie im *Luxemburger Wört* andererseits ausgetragen.

Viele Gedichte von Nik Welter sind vertont worden u. a. von Helen Buchholtz, Max Menager, Henri Pensis, Jules Krüger, [Alphonse Foes](#), Jean-Pierre Kemmer und Engelbert Humperdinck. Die bekanntesten Lieder sind die von Jean-Pierre Beicht vertonten *De Wilhelmus* und *We unsre Väter flehten*. [Alfred Kowalsky](#) lieferte die Musik zur Oper *Griselinde*, und Lou Koster schrieb u. a. die Musik zum Oratorium *Der Geiger von Echternach*.

Einige Werke von Nik Welter sind übersetzt worden, so z. B. *Im Dienste* und die Abhandlungen über Roumanille und Aubanel ins Französische sowie eine Auswahl seiner Gedichte ins Bulgarische.

1905 und 1907 nahm Nik Welter an den Kölner Blumenspielen teil. Seine Gedichte *Eichentod*, *Danksagung* und *Die heilige Spinnerin* wurden preisgekrönt. 1937 erhielt Welter den von der Universität Bonn verliehenen Joseph von Görres-Preis, mit dem Verdienste um das Deutschtum außerhalb Deutschlands belohnt wurden. In seiner Dankesrede betonte Welter ausdrücklich die Eigenständigkeit Luxemburgs.

Germaine Goetzinger

Werke

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Ein Königsbegräbnis Nik Welter [Autor]	1899	DEU	Lyrik
Frederi Mistral, der Dichter der Provence Nik Welter [Autor]	1899	DEU	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Aus alten Tagen. Balladen und Romanzen aus Luxemburgs Sage und Geschichte Nik Welter [Autor]	1900	DEU	Lyrik
Siegfried und Melusine. Dramatisierte Volkssage in drei Abteilungen Nik Welter [Autor]	1900	DEU	Drama Sonstiges > Sagen, Legenden, Volkskunde
Griselinde. Eine Dichtung Nik Welter [Autor]	1901	DEU	Lyrik
Theodor Aubanel, ein provenzalischer Sänger der Schönheit Nik Welter [Autor]	1902	DEU	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Fruhlichter. Gedichte Nik Welter [Autor]	1903	DEU	Lyrik
Die Söhne des Oslings. Ein Bauerndrama aus der Zeit der französischen Revolution Nik Welter [Autor]	1904	DEU	Drama > Historisches Drama Drama > Tragödie
Der Abtrünnige. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen Nik Welter [Autor]	1905	DEU	Drama > Tragödie
Lene Frank. Ein Lehrerinnendrama in 4 Aufzügen Nik Welter [Autor]	1906	DEU	Drama > Tragödie
Prof. Forster. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen Nik Welter [Autor]	1908	DEU	Drama > Tragödie
Geschichte der französischen Literatur Nik Welter [Autor]	1909	DEU	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
In Staub und Gluten Nik Welter [Autor]	1909	DEU	Lyrik
Krücken. Schauspiel in vier Aufzügen Nik Welter [Autor]	[s.d.]	DEU	Drama
Segnungen der Stunde. Aus meinem Wiener Tagebuch Nik Welter [Autor]	1910	DEU	Autobiographisches Lyrik
Hohe Sonnentage. Ein Ferienbuch aus Provence und Tunesien Nik Welter [Autor]	1912	DEU	Prosa > Reiseliteratur
Mansfeld. Ein Schicksalsspiel in vier Aufzügen Nik Welter [Autor]	1912	DEU	Drama > Historisches Drama Drama > Tragödie
Franz Bergg. Ein Proletarierleben Nik Welter [Autor]	1913	DEU	Prosa
Hochofen. Ein Büchlein Psalmen Nik Welter [Autor]	1913	DEU	Lyrik
Über den Kämpfen. Zeitgedichte eines Neutralen Nik Welter [Autor]	1915	LTZ	Lyrik
Mutter Marie. Sonderdruck Nik Welter [Autor]	[1916]	DEU	Lyrik
D'Vadronser. E Steck aus dem Lewen an engem Akt Nik Welter [Autor]	1918	LTZ	Drama
Griselinde. Oper in drei Aufzügen und vier Bildern. Musik von Alfred Kowalsky Nik Welter [Autor]	1918	DEU	Drama > Musiktheater, Operette, Oper
Dantes Kaiser. Geschichtliches Charakterspiel in fünf Aufzügen Nik Welter [Autor]	1922	DEU	Drama > Historisches Drama
Den Dicks als Mensch an als Dichter. Virdrag vum Nik. Welter [Virdrag gehalten den 1. Dezember 1923 zu Bre'ssel am Palais Egmont virun der Letzeburger Gesellschaft "D'Fraternelle"] Nik Welter [Autor]	1924	LTZ	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Gesammelte Werke. 5 vol Nik Welter [Autor]	[1924-1925]	DEU	Lyrik Prosa Drama Gesamtwerk Gesamtwerk
Im Dienste. Erinnerungen aus verworrener Zeit Nik Welter [Autor]	1925	DEU	Autobiographisches Prosa

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Mit Kranz und Palme. Erinnerungsblätter Nik Welter [Autor]	[ca. 1925]	DEU	Autobiographisches Prosa
Im Werden und Wachsen. Aus dem Leben eines armen Dorflungen Nik Welter [Autor]	1926	DEU	Autobiographisches Prosa
Mariensommer. Ein Büchlein Lieder Nik Welter [Autor]	[ca. 1929-30]	DEU	Lyrik
Die Braut. Ein geschichtliches Spiel in drei Aufzügen Nik Welter [Autor]	1931	DEU	Drama
Grossmama. Die Tragödie einer Seele in einem Aufzuge Nik Welter [Autor]	1931	DEU	Drama > Tragödie
Das politische Lied im Grossherzogtum während der Jahre 1830-1832 Nik Welter [Autor]	[1932]	DEU	Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Goethes Husar. Aus seinem Leben. Dichtung und Wahrheit in drei Aufzügen Nik Welter [Autor]	1932	DEU	Drama > Historisches Drama
Aus Heimat und Kindheit. Geschichten und Erinnerungen Nik Welter [Autor]	1934	DEU	Autobiographisches Prosa
Frauen. Eine dramatische Schicksalsreihe in drei Folgen. 1. Mädchen. Drei Einakter - 2. Schwestern! Ein Schauspiel in vier Aufzügen - 3. Mutter. Drei Einakter Nik Welter [Autor]	1934	DEU	Drama
Freundschaft und Geleit. Erinnerungen Nik Welter [Autor]	1936	DEU	Autobiographisches Prosa
Luxemburg. Ein vaterländischer Weihgesang, vertont von Alfons Foos Nik Welter [Autor]	1936	DEU	Lyrik
Lene Frank. Lehrerinnendrama in vier Aufzügen. Eingeleitet und kommentiert von Germaine Goetzinger. (Lëtzebuerger Bibliothék ; 3) Nik Welter [Autor] Germaine Goetzinger [Herausgeber / Redakteur]	1990	DEU	Drama > Tragödie Sonstiges > Literatur- und Kulturwissenschaft
Singrün. Eine Frühlingnovelle. Aus dem Nachlaß. Mit einem Vorwort von Cornel Meder Nik Welter [Autor]	1995	DEU	Prosa > Kurzprosa (Erzählung, Novelle, Kurzgeschichte...)

Sonstige Mitarbeit

Titel	Jahr	Sprache	Genres
Dem Grow Sigfrid seng Goldkuommer. E Komödesteck a 5 Acten. Mit einer literargeschichtlichen Einführung, herausgegeben von Nikolaus Welter Michel Rodange [Autor] Nicolas Welter (Nik Welter) [Herausgeber / Redakteur]	1929	LTZ	Drama > Komödie, Lustspiel

Mitarbeit bei Zeitungen

Titel der Zeitung	Benutzte Namen
Academia. Mitteilungen aus dem Luxemburger Katholischen Akademiker-Verein	Nik Welter
Cahiers luxembourgeois (Les). revue libre des lettres, des sciences et des arts	Nik Welter
Escher Journal	Orion
Floréal. revue libre d'art [et] de littérature = freie Rundschau für Kunst und Litteratur	Nik Welter
Frohes Schaffen = Actif et gai. Monatsschrift für zeitgemässe Luxemburger Volksschulpraxis	Nik Welter
Hémecht (d') - La Patrie. Erausgi vun der Unio'n vun de Letzeburger Freihétsorganisatio'nen	Nik Welter
Hochland. Monatsschrift für alle Gebiete des Wissens, der Literatur und Kunst	Nik Welter
Jonghémecht / Jong-Hémecht. Zeitschrift für heimatliches Theater, Schrift- und Volkstum	Nik Welter
Landwirth (Der) / Landwirt (Der)	Nik Welter
Letzeburg. Blätter für nationales Leben	Nik Welter
Literarische Warte	Nik Welter
Luxemburger Schulfreund. Organ. des Kath.Lehrer- und Lehrerinnenvereins	N.W. Nik Welter
Luxemburger Volksbildungskalender	Nik Welter
Luxemburger Wort / d'Wort / LW	N.W. Ry Nik Welter

Titel der Zeitung	Benutzte Namen
Marienkalendar / Luxemburger Marienkalendar / Lëtzebuurger Panorama	Nik Welter
Natio'n (D'). Nationalistes Revue / Rewü	Nik Welter
neue Zeit (Die) = Les Temps nouveaux [1911-1914]. Organ für fortschrittliche Politik und Volksbildung	Nik Welter
Obermosel-Zeitung / OMZ	Nik Welter
Rappel. Organ vun der L.P.P.D. = organe de la Ligue luxembourgeoise des prisonniers et déportés politiques	Nik Welter
Schule und Scholle. Jahrbuch der Landschule	Nik Welter
Tageblatt / Escher Tageblatt = Journal d'Esch. Zeitung für Lëtzebuerg	N.W.
Weltstimmen. Weltbücher in Umrissen	Nik Welter
Zeitung für kleine Leute	Nik Welter

Sekundärliteratur in Auswahl (Autor & Gesamtwerk)

Autor	Jahr	Info
Jules Keiffer	1903	La littérature du Grand-Duché de Luxembourg
Nik Welter	1929	Mundartliche und hochdeutsche Dichtung in Luxemburg. Ein Beitrag zur Geistes- und Kulturgeschichte des Großherzogtums
Alphonse Foos	1932	Luxemburger schreiben Deutsch. Stilistische Untersuchungen. In: Jonghèmecht Jg. 7(1932), Nr. 1, p. 1-6 ; Jg. 7(1933), Nr. 2, p. 38-45 ; Nr. 3, p. 77-81 ; Nr. 7/8, p. 208-221 ; Jg. 8(1933), Nr. 1, p. 9-16 ; Jg. 8(1934), Nr. 2, p. 41-44 ; Nr. 3/4/5, p. 73-77 ; Nr. 6/7, p. 121-124 ; Nr. 8, p. 176-182.
Alphonse Foos	1935	Nikolaus Welter und sein dramatisches Werk
	[1937]	Zur Erinnerung an die Verleihung des Joseph von Görres-Preises 1937 an Nikolaus Welter, Luxemburg. [Hrsg.: Johann Wolfgang Goethe-Stiftung]
Albert Hoefler	1945	Dichter unseres Landes. 1900-1945
	1946	Festschrëft dem Nik Welter fir sei 75. Geburtsdag iwerrëcht.
Carlo Hury	1963	Bibliographie subjective et objective des membres de la Section linguistique décédés depuis 1947. In: Institut Grand-Ducal, Section de Linguistique, de Folklore et de Toponymie, fasc. 10, 1963, p. 7-63
Fernand Hoffmann	1964-1967	Geschichte der Luxemburger Mundartdichtung. Erster Band: Von den Anfängen bis zu Michel Rodange. Zweiter Band: Von Aendréi Duchscher bis zur Gegenwart. Mit einer Bibliographie von Carlo Hury und einem Geleitwort von Prof. Dr Hugo Moser
Albert Elsen	1971	Nik Welter. Zum 100. Geburtstag am zweiten Januar 1971. In: Luxemburger Marienkalendar. 90 (1971) S. 86-92
Pit Schlechter	1974	Triviales Theater. Untersuchungen zum volkstümlichen Theater am Beispiel des luxemburgischen Dialekt Dramas von 1894-1940
Roger Reger	1976	Zur Gestaltung luxemburgischer Nationalhelden und ihrer Ausweglosigkeit in 4 Dramen von Nikolaus Welter
Germaine Goetzinger	1990	[Einleitung und wissenschaftlicher Kommentar = Introduction et commentaires scientifiques] In: Lene Frank, S. 15-71
Victor Delcourt	1992	Luxemburgische Literaturgeschichte. Autoren deutscher, französischer, luxemburgischer Sprache
Roger Hilbert	1996	Gemeng Miersch, Kulturkommissioun [Hrsg./éd.]: 125. Gebuurtsdag vum Nik Welter gebueren 1871 zu Miersch. Text: Roger Hilbert. Konzept: Guy Pauly
Jan Zimmermann	2000	Die Kulturpreise der Stiftung F.V.S. 1935-1945. Darstellung und Dokumentation. Hrsg. von der Alfred-Toepfer-Stiftung F.V.S.
Paul Staar	2003	Wallfahrt des Herzens. Wege zu Dichter und Gedicht
Jul Christophory	2005	Précis d'histoire de la littérature en langue luxembourgeoise
Antoinette Welter	2011	"Salut au peuple...". Il y a soixante ans décédait Nicolas Welter (1871-1951), In: Le Jeudi 21.07.2011
Germaine Goetzinger	2012	Ein Ettelbrücker Beitrag zur nationalen Theaterkultur. Nikolaus Welter und die Lyra. In: Lyra Ettelbrück. 100 Jahre Chorgesang und Theater, S. 399-409
Nicole Sahl	2013	Drei Köpfe hinter den Rodange-Jubiläumsausgaben: Pierre Linden - Verleger und Drucker, Joseph Tockert & Nik Welter - Herausgeber. In: Die Wdmung = La dédicace, S. 76-83
Antoinette Welter	2013	Eine politische und literarische Freundschaft: Nikolaus Welter und August Liesch. In: Die Wdmung = La dédicace, S. 160-165
Antoinette Welter	2014	Diplôme de Nicolas Welter de «Sòci dóu Felibrige» : [objet du mois 04/2012] In: Fundstücke = Trouvailles (1) 2012/2013, S. 176-177
Antoinette Welter	2016	Bassard et carte de membre n° 272 de la Croix-Rouge du poète Nicolas Welter. In: Fundstücke = Trouvailles (2) 2014/2015, S. 244-245

Autor	Jahr	Info
Olivier Thull	2016	"Bleiben Sie nicht Lehrerin! Heiraten Sie!" Autorität und Emanzipation in Nikolaus Welters frühen Dramen "Lene Frank", "Der Abtrünnige" und "Professor Forster" [wissenschaftliche Abschlussarbeit - Mémoire de stage]
Martin Willems	2016	Briefwechsel Nikolaus Welter - Karl Röttger. In: Fundstücke = Trouvailles (2) 2014/2015, S. 110-123
Antoinette Welter	2016	Lettre de Romain Rolland à Nicolas Welter. In: Fundstücke = Trouvailles (2) 2014/2015, S. 228-229

Sekundärliteratur zu den einzelnen Werken

Titel	Jahr
Aus alten Tagen. Balladen und Romanzen aus Luxemburgs Sage und Geschichte	1900
Siegfried und Melusine. Dramatisierte Volkssage in drei Abteilungen	1900
Griselinde. Eine Dichtung	1901
Die Söhne des Oslings. Ein Bauerndrama aus der Zeit der französischen Revolution	1904
Der Abtrünnige. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen	1905
Lene Frank. Ein Lehrerinnendrama in 4 Aufzügen	1906
Prof. Forster. Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen	1908
Geschichte der französischen Literatur	1909
In Staub und Glut	1909
Hohe Sonnentage. Ein Ferienbuch aus Provence und Tunesien	1912
Mansfeld. Ein Schicksalsspiel in vier Aufzügen	1912
Franz Bergg. Ein Proletarierleben	1913
Über den Kämpfen. Zeitgedichte eines Neutralen	1915
Dantes Kaiser. Geschichtliches Charakterspiel in fünf Aufzügen	1922
Im Dienste. Erinnerungen aus verworrener Zeit	1925
Mit Kranz und Palme. Erinnerungsblätter	[ca. 1925]
Im Werden und Wachsen. Aus dem Leben eines armen Dorfjungen	1926
Goethes Husar. Aus seinem Leben. Dichtung und Wahrheit in drei Aufzügen	1932

Referenzwerke

Autor	Jahr	Info
Franz Brümmer		Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten vom Beginn des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

Archiv

[CNL: L-0044](#)

[ANLux: FD 118](#)

BNL: Ms 399, 632, 690

Literaturpreise

Name	Auszeichnung	Ausgezeichnetes Werk	Jahr
Kölner Blumenspiele (Köln)			1905
Kölner Blumenspiele (Köln)			1907
Joseph von Görres-Preis			1937

Mitgliedschaft

Name
Bund rheinischer Dichter (Koblenz)
Hémechtssprôch / Heemechtssprooch
Luxemburgische Sprachgesellschaft (1924-35)

